

Vier Monate im Laradise

Liebe Freunde! Ihr spielt gerade mit dem Gedanken einen Auslandsaufenthalt an der UWY in Laramie zu genießen oder habt euch bestenfalls schon dazu entschlossen. Ich hoffe, dass ich euch in den nächsten Zeilen ein paar Tipps mit auf den Weg geben kann. Eines will ich allerdings schon als Ermutigung vorab loswerden: aller Papierkram und Hürden, die in den nächsten Wochen auf euch zukommen werden lohnen sich! Lasst euch durch die Organisation nicht entmutigen, denn eure Zeit im Laradise wird unvergesslich!

Vorbereitung, Anreise & Unterkunft

Nachdem ihr euch beim ISO auf mehrere Austauschplätze beworben habt, werdet ihr zeitnah einer Hochschule zugeordnet. Im selben Zug bekommt ihr eine Liste mit Terminen, an denen ihr Unterlagen einreichen müsst und nochmal genaueste Informationen durch das ISO. Zudem habe ich auch vom International Student Office der UWY nochmal Termine und Informationen erhalten. Wenn ihr euch die Termine in euren Kalender schreibt und den Anweisungen folgt, dann kann gar nicht viel schiefgehen. Es ist viel Papierkram, viele Unterlagen müssen von verschiedenen Stellen eingeholt werden. Berücksichtigt das am besten in eurem Zeitplan. Auch für das Visum, also den Termin an der Botschaft und das Zustellen des Visums, solltet ihr genügend Zeit einplanen. Aber alle notwendigen Informationen dafür stehen euch zu diesem Zeitpunkt zur Verfügung. Und lasst den Kopf nicht hängen, denn wenn ihr euch durch die Orga gekämpft habt, seid ihr schon fast am Ziel. Neben allen notwendigen Dokumenten müsst ihr euch auch über euer Leben in Laramie Gedanken machen. Hierzu bekommt ihr vom International Student Office der UWY ein Handbuch mit allen nötigen Informationen zu Anreise, Unterkunft, Kursanmeldung, Leben in Laramie, etc. Ich möchte hier nur noch ein paar Ergänzungen vornehmen, die ihr nicht im Handbuch findet.



Anreise: Es wird euch Green Ride empfohlen, der euch vom Flughafen in Denver nach Laramie bringt. Falls ihr allerdings Lust habt ein paar Tage Denver zu erkunden dann könnt ihr auch mit Greyhound anreisen. Der Bus fährt von Denver Innenstadt nach Laramie und ist wesentlich günstiger als Green Ride. Unterkunft: Neben der Möglichkeit am Campus zu wohnen könnt ihr auch Zimmer außerhalb der Universitätsblase ergattern. Das

International Student Office der UWY versendet wöchentlich den Newsletter Talking Stick. In diesem Newsletter gibt es eine Rubrik „Untervermietungen“. So habe ich mein günstiges Zimmer in der wundervollen Altstadt von Laramie gefunden. Lasst euch also auf den Verteiler für den Talking Stick setzen und geht so fröhlich auf Zimmersuche falls ihr nicht am Campus wohnen wollt. Mobiltelefon: Es gibt zwei große Anbieter in den USA, AT&T und Verizon. Ich lege euch wärmstens AT&T ans Herz, mit diesem Anbieter habt ihr auch in der Rocky-Mountains-Region guten Empfang. Einen AT&T-Shop gibt es sowohl in Denver als auch in Laramie. Krankenversicherung: Ihr seid über die UWY krankenversichert. Diese Versicherung ist leider verpflichtend. Allerdings gilt sie erst ab Semesterstart. Wenn ihr also schon vor Semesterstart anreist, was vermutlich der Fall ist, müsst ihr euch darum kümmern, dass ihr euch für den Zeitraum

bis Semesterstart selbstständig auslandskrankenversichert. Zudem empfehle ich euch die Versicherungsbedingungen der UWY Versicherung gut zu lesen. Es ist keine besonders gute Versicherung, daher hatte ich über den kompletten Zeitraum eine Auslandskrankenversicherung aus Deutschland. Das war bitter, zwei Versicherungen zahlen zu müssen, aber schon bei einem Krankenhausbesuch hätte sich die Versicherung ausgezahlt. Versicherungen sind ein leidiges Thema, aber es lohnt sich auf jeden Fall, sich darüber gut zu informieren bevor ihr eure Reise antretet. Kursgebühr: falls ihr einen Bafög -Austauschplatz habt, dann müsst ihr die Kursgebühr erst einmal selbst bezahlen. Diese wird euch später vom Bafög-Amt zurückerstattet. Für die meisten Kurse gibt es eine einheitliche Gebühr. Diese könnt ihr auf eurem Gebührenkonto der UWY online einsehen. Manche Kurse, z.B. Online Kurse etc. kosten mehr Gebühren. Sollten für einen Kurs mehr Gebühren verbucht sein als für die anderen, dann haltet am besten Rücksprache mit dem International Student Office der UWY. Aber keine Panik, das Bafög-Amt übernimmt Kursgebühren bis zu einem

bestimmten Betrag. Am besten rechnet ihr euch aus, ob ihr einen Kurs mit höherer Gebühr dennoch belegen könnt. Transport vor Ort: Es gibt ein Bussystem, dass euch von der Altstadt zum Campus bringt und euch auch innerhalb des Campus transportiert. Die Busse können von allen Menschen kostenlos genutzt werden. Dennoch empfehle ich euch, ein Fahrrad zu leihen. Beim „Outdoor Programme“ könnt ihr für ein paar Dollar für das komplette Semester ein Fahrrad inklusive Helm ausleihen.



Veranstaltungen & Betreuung

So, nach dem trockenen Teil kommt es nun zum Interessanten, euren Lehrveranstaltungen. Das Veranstaltungsformat ist anders, und ich behaupte mal sehr viel besser, als bei uns in Deutschland. Ihr besucht nur wenige Veranstaltungen, dafür werden diese intensiv. Ihr müsst sehr viel lesen, jede Woche Hausaufgaben abgeben oder Tests schreiben und viel in der Veranstaltung diskutieren. Die Vorbereitung auf die jeweiligen Veranstaltungen nimmt viel Zeit in Anspruch, unterschätzt das nicht. Aber dafür könnt ihr in den Lehrveranstaltungen sehr viel lernen. Eure Kommilitoninnen sind interessant, die Diskussionen anregend und die Dozierenden inspirierend. Auch wenn es hier bei uns nicht der Standard ist, an der UWY haben Studierende und Dozierende eine sehr enge Bindung. Ich empfehle euch zu Beginn des Semesters zu euren Dozierenden und Professorinnen in die Sprechstunde zu gehen um sie besser kennenzulernen. Das mag jetzt vielleicht schräg klingen, aber wenn ihr an der UWY angekommen seid werdet ihr verstehen was ich meine. Dozierende sind herzlich und freuen sich über den Kontakt zu euch und auch darüber, wenn ihr sie in ihrer Sprechstunde besuchen kommt. Neben Kontakt und Betreuung durch eure Dozierenden, ist das International Student Office jederzeit Ansprechpartnerin für euch. Die Menschen dort kümmern sich rührend um euch und für jedes Problem gibt es mehrere Lösungen. Wenn es euch nicht gut geht, aus akademischen oder persönlichen Gründen, es ist immer wer für euch da.

Alltag & Freizeit

Jetzt kommen wir zum schönsten Teil des Auslandsaufenthalts ;) Laramie ist eine wundervoll schnuckelige Kleinstadt. Die Altstadt ist voller Charme und dank der Leute vielfältig, bunt und freundlich. Im Stadtkern findet ihr allerhand kleine Geschäfte. Wer Wert auf informiertes Konsumieren legt, ist in der Food Coop gut aufgehoben. Dort gibt es liebenswerte Mitarbeitende, regionales und saisonales Gemüse und eine riesen Auswahl an unverpackten Lebensmitteln. Es gibt viele gute Coffee Shops und Bars in der Altstadt, eine kleine Bäckerei mit sehr leckerem Sauerteigbrot, eine köstliche Eisdiele und vieles mehr. Ein guter Tipp sind die Second-Hand-Läden für Kleidung und Outdoor-Ausrüstung, dort kann immer das gefunden werden, was gerade gebraucht wird. Ob auf der Straße, im Café oder in der Bar, auf nette Menschen, die Zeit für eine anregende Unterhaltung haben, trifft ihr überall. In West Laramie findet ihr den Laramie River mit dem Grünstreifen zum Joggen, Spazieren oder Entspannen. Das Beste ist jedoch die Umgebung. Nicht nur bietet sie einen atemberaubenden Ausblick, wenn ihr in der Stadt seid, sondern auch viele Freizeitmöglichkeit für Menschen, die ihre Zeit gerne draußen in der Natur verbringen. Vedauwoo, Curt Gowdy und die Snowy Range bieten viel Spaß, egal bei welchem Wetter. Die Stadt und die Universität haben zudem eine ganze Reihe an Museen im Angebot. Die findet ihr alle in euren Unterlagen, die ihr vom International Student Office bekommt. Auf der UWY Website gibt es einen Veranstaltungskalender mit allerhand interessanten Sachen, unter anderem auch Ausstellungen in den Museen, Filme im Planetarium, Sportveranstaltungen, Musik, Diskussionsrunden und vielen mehr. Auf dem Campus gibt es viele unterschiedliche studentische Organisationen, die auch jede Menge Freizeitgestaltung betreiben. Egal was euch gefällt, Politik, Tanzen oder interkulturelle Treffen, ihr werdet das finden, was euch Spaß macht. Für die körperliche Betätigung gibt es ein Sportzentrum mit Fitnessstudio, Sportkursen, Schwimmbad, Meditation und dem Outdoor Programme. Wenn ihr abenteuerlustig seid und gerne Ausflüge unternimmt, könnt ihr euch beim Outdoor Programme nicht nur ein Rad ausleihen, sondern euch auch für verschiedene Kurse und Aktivitäten anmelden.

Zusammenfassend...

Die Zeit in Laramie ist für mich unvergesslich und ich bin froh über jede Hürde, die mich letztendlich dorthin gebracht hat. Die langen Tage an der Universität waren gefüllt von intensiven Freundschaften, interessanten Lehrveranstaltungen und inspirierenden und motivierenden Dozierenden. Abends mit dem Rad dem Sonnenuntergang entgegenzufahren mit einem Blick auf



die wundervolle Snowy Range hat jeden Tag gebührend abgeschlossen. Auch bei langen und arbeitsintensiven Tagen sollte jedoch nie vergessen werden, sich auch Zeit zu nehmen, das Land kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. Die Universität, die Stadt und die Umgebung bietet viele Möglichkeiten neues auszuprobieren und in der Freizeit das zu unternehmen, was einem Spaß macht. Und das am

besten noch mit neuen Freunden, denn am Ende sind es immer die Menschen, die die eigene Zeit an einem Ort einzigartig und unvergesslich macht.